Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Wolfhagen, Stadtteil Niederelsungen

Gemäß Art. 37 Abs. 2 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai1967 (KABl. S. 19) in der jeweils geltenden Fassung und § 31 Abs. 2 in Verbindung mit § 32 der Ausführungsverordnung zum Vermögensaufsichtsgesetz (AVO-VAufsG) vom 30. November 2021 in der jeweils geltenden Fassung hat der Friedhofsausschuss Niederelsungen folgende Friedhofsgebührenordnung erlassen:

§ 1 Gebührenpflicht
Für die Inanspruchnahme (Benutzung) des Friedhofes oder seiner Einrichtungen sowie für damit zusammenhängende Amtshandlungen der Friedhofsverwaltung (gebührenpflichtige Leistungen) werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Pflichtige
Zur Entrichtung der Gebühren und Auslagen ist verpflichtet, wer
a) die Friedhöfe und deren Einrichtungen in Anspruch nimmt,
b) sich gegenüber der Friedhofsverwaltung zur Übernahme der Kosten verpflichtet hat,
c) zur Bestattung verpflichtet ist oder war
d) oder eine gebührenpflichtige Leistung beantragt oder empfangen hat.
Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Erwerb von Nutzungsrechten an Grabstätten (Nutzungsgebühr)	
1. Grabstätten für Erdbestattungen (Leichen)	
Reihengrabstätte (= „Einzelgrab") / Nutzungsdauer 30 Jahre	
a) Reihengrabstätte für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren	**660,00 €**
b) Reihengrabstätte für Kinder bis zu 5 Jahren	**375,00 €**
c) Rasenreihengrabstätte für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren	**660,00 €**
.+ Einsäen und Pflege des Rasenreihengrabes auf 30 Jahre	**540,00 €**
Wahlgrabstätte (= „Doppelgrab")/Nutzungsdauer mind. 30 Jahre (s.u.§ 4)	
d) Wahlgrabstätte (pro Grabstelle)	**660,00 €**
e) Rasenwahlgrabstätte (pro Grabstelle)	**660,00 €**
.+ Einsäen und Pflege der Rasenwahlgrabstätte (pro Grabstelle) auf 30 Jahre	**540,00 €**
2. Grabstätten für Urnenbestattungen (Asche)	
Reihengrabstätte (= Einzelgrab) / Nutzungsdauer 30 Jahre	
a) Urnenreihengrabstätte	**590,00 €**
b) Rasen-Urnenreihengrabstätte	**590,00 €**
.+ Einsäen und Pflege der Rasen-Urnenreihengrabstätte auf 30 Jahre	**320,00 €**
c) Baum-Urnenreihengrabstätte (nur biologisch abbaubare Urnen)	**590,00 €**
Einsäen und Pflege auf 30 Jahre	**320,00 €**
Anbringung einer Namenstafel	**80,00 €**

3) Wahl-Grabstätte (= i.d.R. „Doppelgrab“) / Nutzungsdauer 30 Jahre	
a) Urnenwahlgrabstätte	**950,00 €**
für jede weitere Grabstelle	**0,00 €**
b) Rasen-Urnenwahlgrabstätte	**950,00 €**
für jede weitere Grabstelle	**0,00 €**
.+ Einsäen und Pflege der Rasen-Urnenwahlgrabstätte	**320,00 €**
für jede weitere Grabstelle	**160,00 €**
Die Nutzungsgebühr ist für die gesamte Wahlgrabstätte bzw. Urnenwahlgrabstätte im Zeitpunkt des Erwerbs des Nutzungsrechts und nicht erst im Zeitpunkt der Belegung fällig.	

§ 4 Gebühren für Verlängerung oder Umwandlung	
Wird die Verlängerung oder Umwandlung eines Nutzungsrechts beantragt und bewilligt oder überschreitet die Ruhefrist das noch laufende Nutzungsrecht (§§ 12 und 13 der Friedhofsordnung), so ist die Verlängerungsgebühr nach der Zahl der Jahre anteilig zu berechnen. Es gelten folgende Gebührensätze:	
a) Grabstätte für Erdbestattungen pro Grabstelle pro Jahr	**22,00 €**
b) Rasen-Grabstätte für Erdbestattungen pro Grabstelle pro Jahr	**40,00 €**
c) Urnenreihengrabstätte pro Jahr	**20,00 €**
d) Rasen-Urnenreihengrabstätte pro Jahr	**32,00 €**
e) Urnenwahlgrabstätte pro Jahr	**32,00 €**
f) Rasen-Urnenwahlgrabstätte pro Jahr	**42,00 €**
g) Umwandlung in Rasen-Grabstätte pro Jahr Restlaufzeit	**18,00 €**

§ 5 Bestattungsgebühren	
1.Ausheben der Grabstätte und Schließen	
a) Erwachsene + Kinder ab 6 Jahren	**600,00 €**
b) Kinder bis zu 5 Jahren	**270,00 €**
c) Urnengrab	**200,00 €**
d) Absenken einer Urne	**50,00 €**
d) Bei Bestattungen an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen	**70,00 €**
Das Entfernen von Grabbepflanzungen und der Einfassung vor einer weiteren Bestattung in einer Wahlgrabstätte ist in diesen Gebühren nicht enthalten.	
2.Benutzung der Friedhofskapelle	**150,00 €**
3.Organist	**50,00 €**
4.Nutzung der Musikanlage, wenn kein Organist	**20,00 €**
5.Gesonderte Benutzung der Sargkammer (ohne Friedhofskapelle) pro Tag	**50,00 €**
6.Entsorgung von Grabschmuck u. a.	**60,00 €**

§ 6 Genehmigungsgebühr	
Für die Aufstellung oder Änderung eines Grabzeichen und Grabeinfassungen	
a) für Reihengrab Kinder bis 5 Jahren (ohne Berechnung)	
b) für liegende Grabzeichen	**60,00 €**
c) für stehende Grabzeichen	**60,00 €**

d) für hölzerne und metallene Grabzeichen mit Ausnahme provisorischer Grabzeichen	**60,00 €**
§ 7 Grabschrittplatten	
Die Kosten für die Verlegung von Grabschrittplatten gem. § 17 Abs. 1 der Friedhofsordnung betragen:	
a) für Einzelgrabstätten	**175,00 €**
b) für Wahlgrabstätten (1. Grabstelle)	**175,00 €**
für jede weitere Grabstelle	**75,00 €**
c) für Urnengrabstätten	**100,00 €**

§ 8 Abräumgebühr	
1. Abräumen von Grabstätten (durch die Friedhofsverwaltung)	
a) Reihengrab	**300,00 €**
b) Wahlgrab	**400,00 €**
c) Urnengrabstätte	**200,00 €**
d) Rasengrabstätte	**100,00 €**
2. Vorzeitige Einebnung (gem. § 12 Abs. 7 der Friedhofsordnung) von Grabstätten (Einsaat und Rasenpflege) pro Jahr der Restnutzungsdauer	**30,00 €**

§ 9 Entstehung und Fälligkeit

1.Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Beginn der Inanspruchnahme des Friedhofes oder seiner Einrichtungen. Bei Amtshandlungen entsteht die Gebührenpflicht mit deren Vornahme.
In Härtefällen kann die Friedhofsverwaltung die Gebühren ermäßigen oder erlassen.
2.Gebühren werden mit Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
3.Es gelten die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes und der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils geltenden Fassung, soweit durch Kirchengesetz nichts anderes bestimmt ist.

§ 10 Säumniszuschläge, Kosten, Einziehung rückständiger Gebühren

1.Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 vom Hundert des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 5 Euro teilbaren Betrag.
2. Für schriftliche Mahnungen sind die entstandenen Kosten durch die Gebührenschuldnerin bzw. den Gebührenschuldner zu erstatten.
3. Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge sowie Kosten nach Absatz 2 werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen (§ 64a Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz). Die Kosten der Vollstreckung hat die Vollstreckungsschuldnerin bzw. der Vollstreckungsschuldner zutragen.

§ 11 Verjährung der Gebühren

Für die Festsetzungsverjährung der Gebühren gelten die §§ 169 bis 171 der Abgabenordnung und für die Zahlungsverjährung der Gebühren die §§ 228 bis 232 der Abgabenordnung entsprechend.

§ 12 Kirchenaufsichtliche Genehmigung
Diese Ordnung bedarf gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 2 des VAufsG in Verbindung mit § 32 AVO-VAufsG der kirchenaufsichtlichen Genehmigung.

§ 13 Inkrafttreten
Die vorstehende Friedhofsgebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt tritt die bisher bestehende Friedhofsgebührenordnung außer Kraft.

Niederelsungen, den 20.11.2023
Der Friedhofsausschuss:
Dienstsiegel der Kirchengemeinde

(Hans-Hilmar von der Malsburg)
Vorsitzende/r

Dienstsiegel der polit. Gemeinde

(Ortsvorsteher)
(Axel Götte)
stellv. Vorsitzende/r

(Gerhard Götte)

Kirchenaufsichtlicher Genehmigungsvermerk:
Kirchenaufsichtlich genehmigt
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
- Das Landeskirchenamt -

Kassel, den 09. Jan. 2025

Im Auftrag

Petrossow
Kirchenamtsrätin